

[s.n.]

Autor(en): **Barták, Miroslav**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

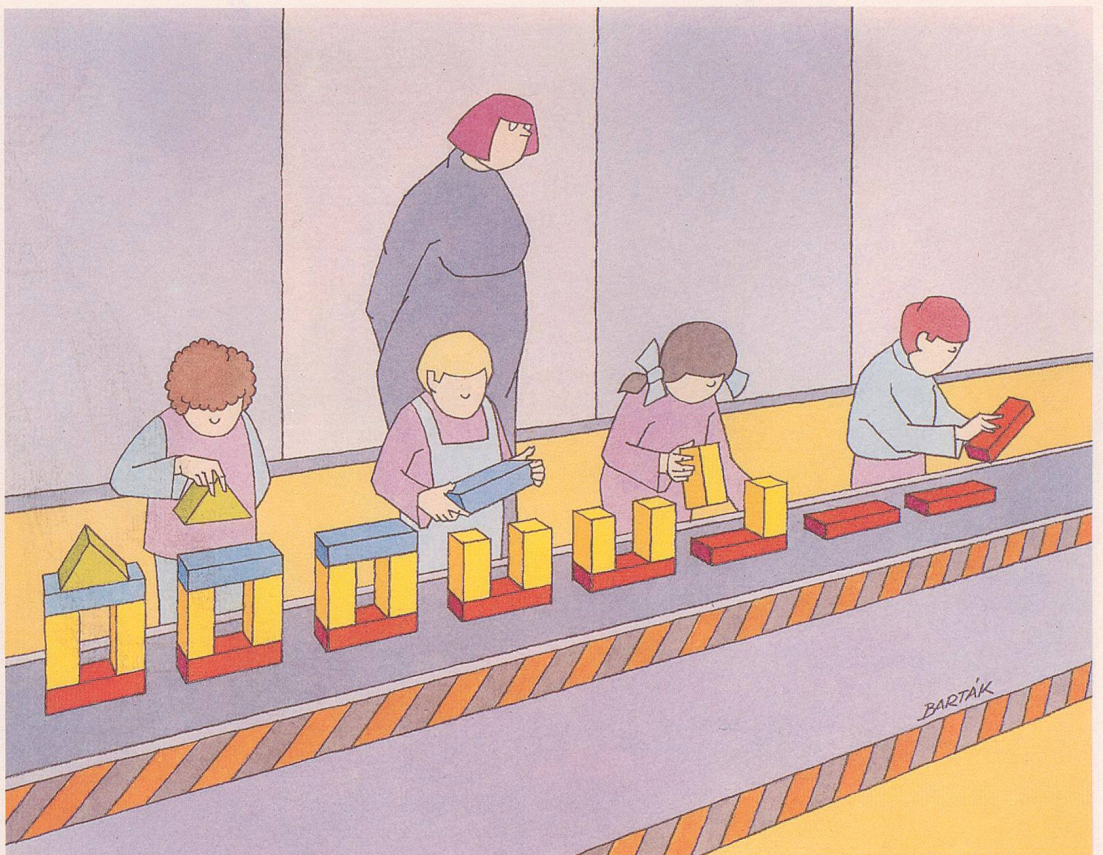
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Komiker und Kabarettist **Massimo Rocchi** erklärte im *Bund*: «Früher hatte ich die Schauspielkollegen als Konkurrenz betrachtet. Heute sind die Politiker meine Hauptkonkurrenten, denn sie sind die grössten Komiker!»

Harald Schmidt ist nach der Sommerpause wieder auf SAT 1 zu erleben, böse wie immer: «Sommerloch ist immer dann, wenn man wieder was vom Politiker **Jörgen Möllemann** hört! Im Sommer versuchte angeblich Mercedes den Rennfahrer **Michael Schuhmacher** zu verpflichten, aber Schumi hat gesagt: Mindestens einen explodierenden Rennwagen pro Saison möchte er haben.»



MIROSLAV BARTÁK

Und Harald Schmidts Vorbild **Jay Leno** in der *Tonight-Show* (NBC) zum US-Wahlkampf: «In San Francisco wurden Puppen mit den Gesichtern von Präsident **Bill Clinton** und seinem Gegenkandidaten Bob Dole verteilt. Das besondere an Clintons Puppe ist: sie kann den Kopf um 180 Grad drehen, wenn hinter ihr eine Barbie-Puppe steht! Apropos San Francisco: Dort soll jetzt eine Einheit der Polizei dafür sorgen, dass nicht mehr so viele Selbstmörder von der Golden-Gate-Brücke springen. Bin gespannt, wie die das machen – etwa mit: Stehenbleiben, oder ich schiesse?!?»

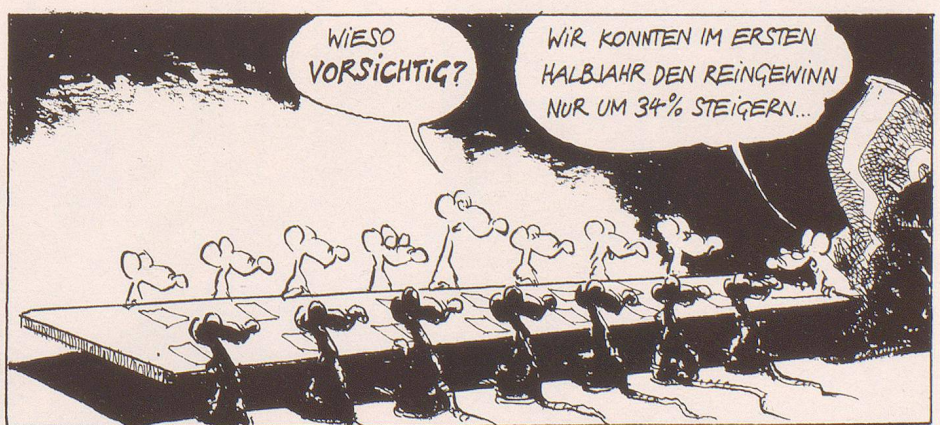
hocherotisches Erlebnis, in LPs zu wühlen. Und jetzt will man mir aufschwätzen, ich solle die Platten per Mausclick in Amerika bestellen!»

Die ansonsten nicht so wählerische US-Sängerin **Madonna** (*In Bed with Madonna...*) droht einer Matratzenfirma in Philadelphia mit einer Klage, wenn diese weiterhin ihren Namen für Werbung benutzt. Den sinnigen Slogan der Firma gab die *Bild*-Zeitung preis: «Wir haben mehr Leute im Bett glücklich gemacht als Madonna...».

Kritisches zum Internet von TV-Direktor und Vinyl-Erotiker **Peter Schellenberg** in *Tele*: «Glauben Sie, ich würde mir die Schallplatten per Internet bestellen? Das ist doch ein

Aus einer Gebrauchs(?) -Anweisung für trendige Inline-Skater von **Rollerblades**: «Vor dem Start bremsen».

Recherchen: Kai Schütte



JAERMANNISCHAAD